

Datum: 04. November 2011

Warum die Bitburger Eishalle frühestens 2013 saniert wird

Im zweiten Anlauf will die Stadt Bitburg sich nun 2012 eine Landesförderung sichern, um 2013 dann endlich das Dach der Eishalle zu sanieren. Bürgermeister Joachim Kandels erklärt im Stadtrat auf Anfrage der SPD-Fraktion, dass ein Missverständnis dazu geführt hat, dass die Stadt Fristen nicht einhalten konnte.

Bitburg. Die Sanierung der Bitburger Eishalle kostet rund 1,2 Millionen Euro. Ein Betrag, den die Bauabteilung der Stadtverwaltung grob geschätzt hat. Aber für das Antragsverfahren um einen Landeszuschuss von 50 Prozent, den der damalige Innenminister Karl Peter Bruch bereits in Aussicht gestellt hat, hätte die Stadt die Kosten von einem Gutachter ermitteln lassen müssen. Doch das war der Stadt nicht klar. "Die Prüfung der Förderung sollte ohne eine solche Kostenermittlung erfolgen", erklärte Bürgermeister Joachim Kandels auf Anfrage der SPD-Fraktion in der jüngsten Stadtratssitzung.

Während die Stadt auf eine schriftliche Förderzusage aus Mainz gewartet hat, hat das Land offenbar auf die korrekte Kostenermittlung eines Gutachters gewartet. Als dieses Missverständnis aus der Welt geräumt war und die Stadt im Mai einen Architekten mit der geforderten Kostenermittlung beauftragt hat, hat sich dieser, so Kandels, "aus dem Projekt zurückgezogen, weil er sich fachlich nicht in der Lage sah, den baulichen Zustand der Halle zu beurteilen". Ergebnis: Die Stadt konnte die Frist für das Antragsverfahren nicht einhalten (der TV berichtete). Nun soll der Zuschuss im zweiten Anlauf kommenden Jahr gesichert werden, um die Halle dann 2013 zu sanieren. Kandels ist zuversichtlich: "Es stehen ganz klare Zusagen des damaligen Ministers im Raum."

Landtagsabgeordnete Monika Fink (SPD) schätzt die Lage nicht so optimistisch ein: "Das ist nun ein völlig neuer Antrag. Da ist alles offen. Fest steht, dass das Land im Doppelhaushalt 2012/13 weniger Geld für Investitionen haben wird." Landtagskollege Michael Billen (CDU) sieht das anders: "Ich gehe davon aus, dass eine Zusage eingehalten wird, auch wenn ein Minister wechselt, sonst kracht es." scho

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten